



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 250  
 18. Jahrgang

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
 Wäschetrockner  
 Klimageräte

**olma**  
 Halle 3.0/Stand 3.0.03

Für eine schonende und  
 natürliche Trocknung.

**Wäschetrockner**

Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn  
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

21. Oktober 2016

## Stachen im Obstrauch



3

800 Tonnen Äpfel und Birnen landen zurzeit täglich in Möhls Obstsilos



5

Schminken für Halloween



7

Cartoons für die Weltpresse



10

Fit in den Winter



16

Jumbo zieht ins WerkZwei

Nach der  
**OLMA**  
ist vor der



**20.-22.  
Oktober 2016**  
**LINDE  
ROGGWIL**

Beschliessen Sie Ihren OLMA-Tag  
in gediegenem Ambiente und  
unseren feinen Metzgete-Gerichten.

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil  
info@linde-roggwil.ch

**T 071 455 12 04**  
**www.linde-roggwil.ch**



## EINFÜHRUNGSTAG

Samstag,  
29. Oktober 2016,  
9 – 16 Uhr

Neu mit Rukka im Sortiment. Am Einführungstag schenken wir Ihnen einen Rukka-Gutschein im Wert von CHF 10.– bei einem Einkauf von über CHF 100.– aus dem Rukka-Sortiment.

Apéro mit herbstlicher  
Kürbiscremesuppe.



Hauptstrasse 29 9323 Steinach kinderbox.ch

### Franklin-Methode®

**Befreiter Rücken –  
Aktiver Beckenboden**  
Im Gartenhof, Steinach  
Kursbeginn: Dienstag 25. Oktober  
20.00 Uhr  
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

**Nordic Walking**  
Auffrischung Technik  
in Horn  
Ab Donnerstag 03. November  
09.00–10.00 Uhr  
Kursdauer: 5 Lektionen  
Weitere Auskünfte/Anmeldung:  
Margrith Rüggeger  
Tel. 071 841 86 45

collegium musicum  
ostschweiz

**Konzert zu Allerheiligen**

J. HAYDN stabat mater  
J.S. BACH aus der tiefe rufe ich, herr, zu dir



Sa 29.10.16 20 Uhr  
Evangelische Kirche, Arbon  
Infos: www.collegium-musicum.ch / 071 245 11 58

## AKTUELL

Hochsaison bei der Mosterei Möhl in Stachen

# 800 Tonnen Obst pro Tag



Fasziniert beobachten diese Kinder den Ablad bei den Obstsilos in Stachen.

Auf dem Betrieb der Mosterei Möhl in Stachen wird zurzeit rund um die Uhr gearbeitet. Landwirte bringen zeitweise im 5-Minuten-Takt ihr Obst in die «Mosti». Pro Tag landen bis zu 800 Tonnen Äpfel und Birnen in den Obstsilos.

Von der Besucherplattform aus kann man das «Spektakel» bei den Obstannahme-Silos hautnah miterleben. Kinder mit ihren Müttern schauen fasziniert zu, wie tausende von Äpfeln und Birnen aus den Anhängern in die Silos prasseln. Obwohl die Mosterei Möhl ihre Annahmesilos im letzten Jahr fast verdoppelt hat, sind viele von ihnen zurzeit voll. «In diesen drei Wochen der Hochsaison kommen wir an unsere Kapazitätsgrenzen», sagt Ernst Möhl. Es ist bereits seine 43. Obstsaison, die er als Geschäftsleiter der Stachener Mosterei erlebt.

**600 Bauern beliefern Möhl**  
Für diesen Herbst erwartet er eine «mittlere Ernte». Seit dem Jahr 2012 gab es stets solche Ernten. Auch diese Ernte werde ziemlich genau ausreichen, um den Bedarf der Mosterei Möhl zu decken, sagt Ernst Möhl. Im anderen Fall würde im Möhl-Lager-

keller genügend Saft-Konzentrat lagern, um eine zu kleine Obsternte kompensieren zu können. Die Mosterei Möhl ist nach «Ramseier» der zweitgrösste Schweizer Mostereibetrieb. Rund 95 Prozent aller Äpfel und Birnen werden bei diesen beiden Grossbetrieben verwertet. In Zahlen: Bei Möhl landen diesen Herbst zirka 30 000 Tonnen Äpfel und Birnen in den Silos zum Vermosten. Das Obst stammt von Landwirtschaftsbetrieben aus einem Einzugsgebiet zwischen Güttingen, Märstetten, Waldkirch und Horn. Knapp die Hälfte des Obstes wird von den Landwirten direkt zu Möhl geliefert, stammt also aus dem Umkreis von zehn Kilometern.

**Zufrieden mit dem Sortenmix**  
Es sind 15 bis 20 verschiedene Obstsorten, die bei Möhl angeliefert werden. Ernst Möhl ist «zufrieden» mit dem Sortenmix. Auch der Bedarf an Bio-Obst kann vollumfänglich abgedeckt werden. Ernst Möhl: «Zurzeit reichts, langfristig ist es gut, wenn mehr Bauern auf Bio umstellen.» Etwas knapp fällt dieses Jahr die Birnernte aus. Dank Konzentrat-Reserven vom letzten Jahr, kann dieser Mangel behoben werden.

**«Shorley» ist die Nummer eins**  
Die Stachener Traditionsfirma mit 70 Angestellten sieht ihre grössten Herausforderungen darin, das Marktvolumen zu verteidigen. «Die Marke Möhl stark und die Produkte attraktiv behalten», dies ist Ernst Möhls oberstes Gebot. Die beliebtesten Getränke aus dem Stachener Familienbetrieb sind nach wie vor «Shorley» und «Saft vom Fass». Auch Bio-Säfte erfreuen sich grosser Nachfrage. Letzten Frühling brachte Möhl eine naturtrübe Bio-Schorle auf den Markt. Wann folgt die nächste Neuheit? Ernst Möhl ist sehr interessiert an einer neuen Innovation, will aber nicht mehr dazu sagen. «Wenn ichs wüsste, würde ichs nicht sagen.» In Stachen sind kürzlich die Bagger aufgefahren. An der St. Gallerstrasse wird derzeit der Aushub für das Mostereimuseum mit Besucherzentrum und Holzfasskeller ausgeführt. Möhl investiert weiter in die Zukunft. 15 Millionen Franken hat der Betrieb in den letzten zwei Jahren bereits investiert, um die früheren Mengen der Thurella verarbeiten zu können. Dieses kerngesunde Unternehmen ist voll im Saft und für die Zukunft bestens gerüstet. Ueli Daepf

## DEFACTO

### Silberstreifen am Horizont

Endlich eine wirklich gute Nachricht: Arbon wird 2017 vom kantonalen Lastenausgleich voraussichtlich rund 1,1 Millionen Franken mehr als 2016 erhalten, dies für die gemäss kantonalem Gesetz zu erbringende Sozialhilfe (Fürsorge). Die Fürsorgeausgaben aller thurgauischen Städte sind pro Einwohner mit einem vielfachen höher als in den sie umgebenden Landgemeinden. Und die Kosten wachsen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Allen gemein ist, dass sie von den Städten nur zu einem kleinen Teil beeinflusst werden können. Die Städte erbringen im Bereich der Sozialhilfe offenkundig überregionale Dienstleistungen. Das machen sie kompetent. Aber die entsprechenden Kosten sollten auch überregional fair verteilt werden. Die Anpassung des Lastenausgleichs ist dazu ein erster wichtiger Schritt. Es geht allerdings nicht nur um die Sozialhilfe. Im Bereich der Krankenversicherung (Prämienverbilligungen, Beteiligungen an Zahlungsausständen) liegen die Dinge beispielsweise ganz ähnlich. Kann man in Arbon nun die Hände in den Schoss legen? Natürlich nicht. Der Spielraum bei der Sozialhilfe ist zwar klein, aber es gibt ihn. Diesen gilt es konsequent zu nutzen. Der sogenannte «Bericht Riz» zeigt den entsprechenden Handlungsbedarf klar auf. Arbon wird die Problematik der Kostenexplosion im Bereich der sozialen Wohlfahrt mittelfristig nur dann in den Griff bekommen, wenn die kantonalen Stellschrauben weiter zugunsten der Städte fairer justiert werden. Aber um die Erledigung der Hausaufgaben kommt Arbon nicht herum.



Dominik Diezi,  
Kantonsrat CVP,  
Stachen

**Energie TCM**

www.tcmenergie.ch

**TAG DER OFFENEN TÜR  
bei TCM Energie Arbon**

**SAMSTAG 29. OKTOBER 2016 9:00–18:00 UHR**

- Gratis Puls- und Zungendiagnose
- Akupunktur + Schröpfen – Demo-Behandlung
- Besichtigung der Praxisräume
- Asiatische Häppchen und Tee

*Eine wunderbare Möglichkeit, sich in persönlichen Diskussionen unsere Behandlungsmethoden detailliert vorstellen zu lassen.*

**Krankenkasse anerkannt mit Zusatzversicherung**

Bahnhofstr. 30, 9320 Arbon, (Gegenüber der UBS Bank), 071-5569898, 0798293092

**Jetzt profitieren!**

Weitere Infos auf  
**velos-herzog.ch**

**Riesige Auswahl an  
Elektrovelos-Schnäppli**



**«Äs hät solangs hät!»**

VELOS  
**HERZOG** AG

Salwiesenstrasse 6  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 12 33

## Freude und Hoffnung an Weihnachten



Durch Standardpäckli wird eine gerechte und einfache Verteilung möglich!

Die Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa.

### Paket für Erwachsene

Je 1 kg Mehl / Reis / Zucker und Teigwaren / 2 Tafeln Schokolade / 1 Päckli Biskuits / Kaffee / Tee / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / Schreibpapier / Kugelschreiber / Evtl. Ansichtskarte / Kerze / Streichhölzer / Socken / Mütze / Handschuhe / Schal / Schnur, ect.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten!

### Paket für Kinder

2 Tafeln Schokolade / 2 Päckli Biskuits / 250 g Süssigkeiten (Bonbons / Gummibären ect.) Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / 2 Notizhefte oder -blöcke / Kugelschreiber / 1–3 Spielzeuge wie Stofftiere, Auto, Ball, Puzzle / Bleistift / Gummi / Mal- oder Filzstifte / Seifenblasen, ect. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können.

### Päcklisammeltag in ARBON

Samstag, 05. November, 09.00 – 18.00 Uhr  
in der Migros und der Novaseta in Arbon

So geht es

- Am Sammeltag an einem der Orten Produkte auf der Liste kaufen und bei uns am Stand abgeben.
- Wir machen daraus ein komplettes Paket.
- Päckli selber machen und am Sammeltag bei uns am Stand abgeben.
- Auch Geldspenden für Transportkosten werden gerne entgegengenommen.

Diese Sammelaktion gehört zu den Sozialprojekten der Evangelischen Freikirche Chrischona Arbon, des Christlichen Zentrums Posthof und der Christlichen Gemeinde Maranatha in Zusammenarbeit mit den aufgeführten Organisationen. (LIO, AVC...)

Evang. Freikirche, Chrischona, Römerstrasse 29, Arbon;  
071 446 77 50 Christliches Zentrum Posthof, Postgasse 12, Arbon;  
071 446 20 90 Christliche Gemeinde Maranatha,  
Romanshornerstr. 90, Arbon 079 416 15 00

## PUBLIREPORTAGE

Am 5. November kann man Päckli für Hilfsbedürftige spenden

## Päckli für Bedürftige jetzt schon packen



Auch dieses Jahr dürfen sich Kinder und Erwachsene in Osteuropa wieder auf Geschenke der Aktion Weihnachtspäckli freuen.

Beim Posten etwas mehr ins Wägeli legen und damit Bedürftigen eine Freude bereiten: Das kann man am Samstag, 5. November, bei der Aktion Weihnachtspäckli von drei Christlichen Gemeinden in Arbon.

Pastor Michael Greuter von der Chrischona-Gemeinde Arbon freut sich jetzt schon auf die Päckliaktion, die seine Gemeinde zusammen mit dem Christlichen Zentrum Posthof und der Christlichen Gemeinde Maranatha und verschiedenen Organisationen organisiert. «Oft fühle ich mich als Pastor etwas hilflos beim Anblick aller Not, die auf der Welt herrscht, und dem Überfluss, den wir bei uns haben», sagt er. «Bei unserer Päckliaktion kann sich die ganze Familie beteiligen, sogar unsere Senioren helfen beim Pakete packen.»

Am 5. November bei Migros und Coop Mitmachen ist einfach: Man geht am Samstag, 5. November, bei der Migros Rosengarten oder Coop Novaseta in Arbon posten und kauft die Dinge der Packliste ein (siehe Inserat links). Den Einkauf gibt man zwischen 9 und 18 Uhr am Stand der Christlichen Gemeinden ab, wo man gleich zu sehen kann, wie daraus ein komplettes Paket mit allem Nötigen erstellt wird für Kinder oder Erwachsene. Oder: Die Spenderinnen und Spender packen gleich selber ein Geschenkpaket mit den genannten Produkten und geben es am Stand ab.

Auch Geldspenden für die Transportkosten nehmen die freiwilligen Helfer gerne entgegen.

Organisiert von drei christlichen Gemeinden  
«Ein Zeichen setzen ist die Devise der Päckliaktion, ein Zeichen für die Menschen in anderen Ländern, die es nicht so schön warm haben wie wir», sagt Pastor Michael Greuter. «Damit Leute auf Weihnachten ein Paket bekommen mit dem Nötigsten, als Zeichen, dass Gott sie nicht vergessen hat.» Die Sammelaktion ist eines der Sozialprojekte der drei Evangelischen Freikirchen Chrischona Arbon, des Christlichen Zentrums Posthof und der Christlichen Gemeinde Maranatha in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen.

Michael Greuter  
Pastor Chrischona-Gemeinde Arbon  
(Evangelische Freikirche)



## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Mobiler Kindertreff Stachen

Am Freitag, 28. Oktober 2016, sind alle Kinder im Primarschulalter von 15.30 bis 17.00 Uhr eingeladen zum Mobil Kindertreff auf dem Pausengelände der Primarschule Stachen. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele wie Speedminton, Turmbau zu Basel oder Jenga XXL. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Bei schlechtem Wetter fällt der Kindertreff aus. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch, oder Telefon 071 447 6163. Weitere Informationen finden sich unter [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch).

### Wir gratulieren

Am Sonntag, 23. Oktober 2016, feiert Elisabeth Zingg-Knup ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

### Papiersammlung

Morgen Samstag, 22. Oktober, führt der KTV Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte: Telefon 079 410 39 46.

Medienstelle Arbon

MaskenWerkstatt bietet Lehrstellen sowie Schmink-Workshops

## Theater mitgestalten



Sandra Wartenberg mit einer Angestellten in ihrer MaskenWerkstatt in Arbon.

In Arbon liegt die einzige Aus- und Weiterbildungsstätte für Maskenbildner. Bei Sandra Wartenberg lernen die Auszubildenden alles rund ums Schminken, Hairstyling, Perückenanfertigung – und wie man einen Schauspieler kurz vor dem Auftritt noch etwas beruhigen kann.

Lehrtochter Tabea knüpft gerade eine Perücke fürs Musical Cabaret im Zürcher Bernhard Theater, Kollegin Luna einen prächtigen Bart für einen Samichlaus, im Nebenraum kriegt eine Auszubildende eine neue Nase – aber nur temporär. Eine Auszubildende demonstriert einigen Lehrtöchtern an ihr, wie sie eine Nase aus Gummimilch herstellen können.

Dreijährige Lehre mit EU-Abschluss  
Chlausbart-Knüpferin Luna hat die dreijährige Lehre in der MaskenWerkstatt Schweiz in Arbon letztes Jahr abgeschlossen – und ist jetzt «staatlich geprüfte / anerkannte Maskenbildnerin» mit einem EU-weit gültigen Berufsabschluss. In der Schweiz ist die Berufsbezeichnung nicht geschützt, bisher gab es nur je eine Lehrstelle pro Jahr an den Theatern St. Gallen und Zürich. «So eine Lehrstelle war wie ein Lottosechser», sagt Sandra Wartenberg. Alle anderen mit diesem Berufswunsch mussten in die Lehre nach Deutschland. Deshalb hat sich Sandra Wartenberg 2013 nach

zölf Jahren als Chefin Maskenbildnerin am Theater St. Gallen selbstständig gemacht, vorerst mit Sitz in Gossau SG, seit Frühling an der Bahnhofstrasse 26 in Arbon. In ihrer MaskenWerkstatt Schweiz bietet sie Lehrstellen, aber auch Praktika und Workshops an. Die theoretischen Schulmodule absolvieren ihre Auszubildenden in deutschen Berufsschulen, meist in Baden-Baden.

### Ruhende Pole für nervöse Stars

Momentan hat sie neun Lehrtöchter, die meisten begannen ihre Ausbildung direkt nach der obligatorischen Schulzeit. Sie lernen alles rund ums Schminken, Hairstyling, Perücken- und Maskenherstellung sowie plastisches Gestalten. «Ein Maskenbildner muss handwerklich geschickt und kreativ sein, aber auch gut auf Leute zugehen können», sagt Sandra Wartenberg. «Gerade wenn wir Schauspieler schminken, sind wir der letzte Ruhepol, bevor sie die Bühne betreten. Da sind viele froh um Ablenkung.» – Egal, ob sie als Chlaus oder als Cabaret-Star vors Publikum treten.

hü

Jeden Montag im Oktober bietet Sandra Wartenberg von 17.30 bis 21 Uhr Schmink-Workshops zu Halloween an, am 31. Oktober von 17 bis 20 Uhr Kinderschminken. [www.maskenwerkstatt.ch](http://www.maskenwerkstatt.ch)

VOLKSSCHULGEMEINDE



### Gesamterneuerungswahlen

Im Juli 2017 geht die Amtsdauer 2013–2017 der Schulbehörde Horn zu Ende. Die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2017/2021 finden am 12. Februar 2017 statt. – Die Ausgangslage präsentiert sich wie folgt:

- Schulbehörde: Rebecca D'Antuono hat ihren Rücktritt eingereicht. Christoph Egli, Beda Fischer und Conny Jenni stellen sich wieder zur Wahl. Margrit Schrepfer stellt sich für eine weitere Legislatur fürs Schulpräsidium zur Verfügung.
- GRPK: Patrick Affentranger hat den Rücktritt eingereicht. Urs Michel und Daniela Schröter stellen sich zur Wiederwahl.
- Urnenbüro: Dominique Lambert als Ersatz Urnenbüro hat seinen Rücktritt eingereicht. Heidi Popp und Michael Fankhauser stellen sich zur Wiederwahl.

Volksschulgemeinde Horn

## LESERBRIEF

### Treue Städtlikunden trotz Hemmschwellen

Die Städtligeschäfte möchten sich bei den Kunden bedanken, die trotz den vielen «Hindernissen» bei uns einkaufen.

Wir haben die Auffassung, dass von allen Seiten versucht wird, die Arboner Altstadt von den Geschäften zu befreien. Als nächster Schritt soll nun auch noch die Busverbindung durchs Städtli aufgelöst werden. Das ist für alle nichtmotorisierten Bewohner und Städtlibesucher eine weitere Abwertung. Warum wehrt sich der Stadtrat nicht gegen diesen Entscheid? Wir hoffen, dass unsere treue Kundschaft trotzdem weiterhin bei uns im Städtli einkauft. Wir sind für alle da – wie gewohnt persönlich, motiviert und fachlich kompetent beraten.

Vorstand Städtligeschäfte  
Arbon

## Das «Metropol» ist etwas Besonderes

Ich habe den Beitrag zum geplanten Abbruch des Hotels Metropol in «Schweiz Aktuell» im Schweizer Fernsehen gesehen. Was ist das für eine «Wahnsinnsidee», den prägenden Bau abzureissen und am Seeufer zwei derartige Hochhäuser hinzustellen! So verbaut man sich wiederum ein Stück Erholungsgebiet am schon relativ kleinen Seeanstoss von Arbon. Früher war auf einem grossen Teil ja die Industrie. Man hat den Boden zurückerobert, und jetzt will man ihn wieder opfern! Der Baustil dieser Türme ist doch auch kein grosser Wurf. Die neuen Gebäude am See, Richtung Steinach, sind meiner Meinung nach gelungen, auch in der Höhe, aber damit sollte mit dem Verbauen der Uferzone Schluss sein.

Es ist verheerend, was in der heutigen Bauwelt alles geschieht. Ich hoffe sehr, dass der Heimatschutz Thurgau – bei dem ich Mitglied bin – für den Erhalt des «Metropol» kämpft, und hoffentlich auch der Naturschutz. Dieser Bau ist wirklich etwas Besonderes. Und wie schön ist es, dort im Garten am See zu sitzen! Wo hat es denn in Arbon einen so schönen Platz am See? Jede Woche fahre ich nach Arbon zum Singen im Konzertchor Ostschweiz, deshalb kenne ich die Situation ein wenig. Das Hotel Metropol war in früheren Jahren ein Begriff in der ganzen Ostschweiz! Haben die Arboner dazu nichts zu sagen, entscheidet einfach der Stadtrat? Ich wünsche der IG Pro Metropol viel Ausdauer und Erfolg im Kampf um das «Metropol»!

Rosmarie Furter, Heerbrugg

## Ein Vorschlag für die IG «Pro Metropol»

Nun haben sich also die üblichen Exponenten wiederum zu einer IG zusammengefunden. Ziel der Übung: «Rettet das Hotel Metropol!» Da will man nun tatsächlich in die Eigentumsrechte einer privaten Grundeigentümerin eingreifen und ihr quasi vorschreiben, was sie mit ihrem Eigentum zu tun hat. Ausserdem ist die Behauptung, die HRS wolle zwei 40 Meter hohe Türme errichten, schlicht nicht die ganze Wahrheit. Tatsächlich signalisiert die HRS in ihrem Schlussbericht zum Projektwettbewerb auf Seite 22 eine gewisse Verhandlungsbereitschaft bezüglich der Höhe der beiden Türme. Damit wären wir bei 30 Metern und somit im Bereich des heute bestehenden Gebäudes. Obwohl die IG das Gebäude für schutzwürdig hält, ist es im Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege nur als bemerkenswert eingestuft. Meines Er-

achtens handelt es sich um einen Plattenbau, bei dem mit Sicherheit auch noch Asbest (= Sondermüll) verbaut wurde. Ich sehe somit nur eine mögliche Lösung aus dieser äusserst verzwickten Situation. Nämlich diejenige, dass die Mitglieder der IG ihre sämtlichen Sparbatszen zusammenlegen und der HRS das Grundstück samt Gebäude abkaufen. Anschliessend können sie selber die notwendigen Sanierungsmassnahmen möglichst rasch ergreifen und dann das Hotel und Restaurant weiterführen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Damit könnten sie beweisen, dass sie etwas können, was die Genossenschaft Migros Ostschweiz jahrzehntelang nicht fertig gebracht hat. Dazu wünsche ich schon jetzt: Viel Glück!

René Gähler, Arbon

## Meine Freundin, die «Bündnerhof-Platane»

Jeden Tag, wenn ich aufwache und die Fensterläden öffne, grüsst mich mit der Morgensonne die wunderschöne «Bündnerhof-Platane». Sie ist schon sehr alt und ich habe jedes Mal das Gefühl, dass mich 100 Jahre Arboner Geschichte anschauen. Diese Platane erfüllt mich mit Ehrfurcht und ich meine, wie viele Leute in Arbon, sie darf nicht sterben.

Der unsinnige Betonklotz, der an ihrer Stelle stehen soll, würde das Ortsbild total zerstören. Beton schenkt uns keine Luft zum Atmen, gibt keinem Vogel oder Käfer Lebensraum und ist niemals eine Kraftquelle für die Seele. Vor 13 Jahren kam ich nach Arbon, und stets sagte mir die «Bündnerhof-Platane», dass nun Arbon meine Heimat ist. Und dieses Gefühl sollen auch meine Enkelkinder noch haben dürfen, wenn sich der Lauf der Jahreszei-

ten in unserer Platane widerspiegelt. Deshalb erwarte ich, dass der Arboner Stadtrat die Fällung dieses wunderschönen und gesunden Baumes untersagt, damit uns Arbonerinnen und Arbonern dieses Juwel auch in Zukunft erfreut. Schade finde ich, dass dieser geschützte Baum einen so verwehrten Eindruck macht. Zu solch einem Naturwunder muss man Sorge tragen.

Wir «Arboner Platanenfreunde» wollen unsere wunderschöne «Bündnerhof-Platane» behalten, weil sie zu Arbon und zum Ortsbild gehört und mit den Jahren ein Teil von uns Arbonern geworden ist.

Hans-Peter Lehmann, Arbon

## Bündnerhof-Platane: Ein Baum für die Seele

Seit mehr als 100 Jahren steht in Arbon die Platane auf dem Bündnerhof und produziert für uns wichtigen Sauerstoff. Zudem sorgt sie dafür, dass wir trotz unserem stressigen Alltag zwischendurch die Seele baumeln lassen können. Und genau diese Platane soll nun, trotz ihrem noch jungen Alter, einem Neubau weichen. Beton soll anstelle dieses herrlichen Baumes verteilt werden und noch mehr Natur aus Arbon verdrängen. Ich würde mir wünschen, dass ein Neubau auch die Platane mit einbeziehen würde, denn es kann nichts Schöneres geben, als ein Wohngebiet, in dem auch Kinder noch Natur erleben dürfen.

Es ist nachvollziehbar, dass sich eine Stadt über die Jahrzehnte immer weiter entwickeln möchte und Altbaugebäude auch mal für neues weichen müssen. Doch in der heutigen Zeit und

Entwicklung müsste es doch möglich sein, einen solch grossen und noch lange lebenden Baum in einen modernen Neubau miteinzubeziehen. Wenn dieser Baum gefällt wird, müsste man sich fragen: Wozu gibt es überhaupt einen Naturschutz? Diese Platane ist ein Haus für Vögel. Bisher gab es keinerlei Bedenken, dass die Platane krank sein könnte, sonst wäre sie längst nicht mehr dort. Der Platz des Bündnerhofs ist gross und hier sollte es möglich sein, ein Bauprojekt mit der Platane zusammen zu gestalten. Die Platane ist ein Symbol dafür, dass die Natur genauso in eine Stadt gehört, wie auch seine Einwohner. Lasst die Platane nicht nur in die Geschichtsbücher eingehen, sondern lasst sie die Zukunft miterleben.

Michél Ambort, Arbon

Die Liebe führte den politischen Karrikaturisten Ramsés Morales Izquierdo von Kuba nach Frasnacht

## «Zeichnen kann man auf der ganzen Welt»

Er zeichnet politische Karikaturen für internationale Magazine. Nun hat die Liebe den 46jährigen Ramsés Morales Izquierdo von Kuba nach Frasnacht geführt. Von seinem neuen Zuhause am Chriesiweg aus verfolgt er das Weltgeschehen und kommentiert dieses zeichnerisch. Sein Traum ist es, wie früher für seine Heimatstadt Trinidad auch für die Stadt Arbon Cartoons zeichnen zu können.

Ein Segeltörn führte die Frasnachtlerin Brigitte Mauchle 2014 nach Kuba. Der Skipper ihres Bootes führte sie nach dem Segeltörn noch ein paar Tage durchs Land. Durch ihn lernte sie eines Abends beim Tanzen Ramsés Morales Izquierdo kennen. «Es war, als ob wir uns schon kennen», erinnert sich Ramsés Morales. Die beiden hatten gleich warme Gefühle füreinander und es «funkte».

Nach zwei Zusammentreffen war die Ferienzeit der dunkelhaarigen Marketing-Fachfrau abgelaufen und sie musste zurück in die Schweiz. Per Mail hielten sie Kontakt und realisierten, wie ähnlich sie denken und fühlen. Ein halbes Jahr später flog Brigitte Mauchle zurück nach Trinidad und die grosse Liebe entflammte. Schliesslich reiste die Thurgauerin noch ein drittes und viertes Mal nach Kuba – nahm dafür zuletzt einen unbezahlten zweimonatigen Urlaub. Da-



Ramsés Morales Izquierdo – hier mit Partnerin Brigitte Mauchle – zeichnet seine Cartoons auf iPad und mailt sie anschliessend an Zeitungen in der ganzen Welt.

nach war für beide klar: Sie wollten zusammenbleiben und in der Schweiz leben. «Ramsés ist ein offener Mensch und ich glaubte abschätzen zu können, dass er auch in der Schweiz glücklich sein könnte», sagt Brigitte Mauchle. Sechs lange Monate musste das inzwischen verheiratete Paar auf das Einreisevisum für die Schweiz warten. Seit Februar lebt der Kuba-

ner nun mit seiner Frau in Frasnacht. Er ist ein fleissiger Zeichner, ihm ist es wichtig, den Lebensunterhalt selber verdienen zu können. Sein Ehrgeiz und seine Passion treiben ihn an: Täglich kriert er zwei Cartoons. Diese mailt er dann an verschiedene Zeitungen, unter anderem in Frankreich, Italien, Kanada, USA und Kuba. Zu den Kunden gehören grosse Zeitun-

gen wie der «Courrier International» in Frankreich, das «Buduar Magazin» in Italien und der «Juventud Rebelde» in Kuba. Die Ideen zu seinen Zeichnungen kommen ihm meist beim Fernsehen und Zeitunglesen, wo er täglich das politische Geschehen verfolgt. Freilich gehören derzeit Donald Trump und Hillary Clinton zu seinen Lieblingsmotiven für politische Cartoons.

«Cartoons lösen Emotionen aus» In seiner früheren Heimatstadt Trinidad war Morales von der Stadt angestellter Cartoonist. Unter anderem zeichnete er für die städtische Denkmalpflege mehrere Comicbücher. In diesen Büchern wird Touristen und Kindern die Geschichte der Unesco-Weltkulturerbestadt Trinidad leicht verständlich erzählt. «Mein Job ist es, auf eine einfache Weise Geschichte in simpler und lustiger Art zu zeichnen», erklärt der mehrfach preisgekrönte Zeichner.

Das Schönste wäre für ihn, wenn er eines Tages auch für die Stadt Arbon zeichnen könnte. «Comics sind ein sehr guter Weg, eine Stadt zu promoten.» Arbon sei ein wunderbarer Ort und stecke voll von Geschichte. «Ich will Menschen Geschichten erzählen – und Arbon liesse sich sehr gut zeichnen.»

Ueli Daepf



Frankreichs Ex-Premier Nikolas Sarkozy zurück im Wahlkampf.



Im Himmel: Arafat begrüsst Shimon Peres.



Mutter Teresa: Heiligsprechung durch den Vatikan.



Ramsés Morales zeichnet auf seinem iPad einen Cartoon mit Trump/Clinton.

**paddy sport**  
arbron

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas –  
Ihre persönliche Kreditberaterin.  
Sie erreichen mich  
unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank  
Regio Arbon **RAIFFEISEN**



**RB IMMOBILIEN**  
TREUHAND AG  
Weinfelden

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



Ihr zuverlässiger Partner  
– ganz gleich, ob es sich  
um kleine Hausgärten  
oder grosse Anlagen  
handelt.

Mit unserem Team  
machen wir Ihre  
Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unter-  
breiten wir Ihnen eine Offerte  
www.gartenbau-ribi.ch



st.galler  
TREUHAND AG

**KURT METTLER**  
Bedachungen • Fassadenbau • Kranarbeiten  
Arbon • Neukirch • 079 424 62 67

**Wir  
wünschen  
viel  
Vergnügen!**

# Der Bernerververein Arbon lädt ein

Bernerververein Arbon



## Zwiebel-Herbstmarkt

Samstag, 29. Oktober 2016  
09.00 Uhr, NOVASETA Arbon

- Marktstände
- Festzelt
- Metzgete ab 11.00 Uhr

**Livemusik mit**

- Echo vom Bodensee
- Musikschule Arbon
- Alphorn-Duo
- Hackbrett-Julian

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Bernerververein Arbon



## Theater-Abende 2016

«Waschliwyber»

4. + 5. Nov. MZH Frasnacht

Freitag, 4.11. Apéro ab 19.30 Uhr  
Theater 20.00 Uhr  
Würstli und Brot  
Kaffee/Getränke

Samstag, 5.11. Apéro ab 18.00 Uhr  
Theater 20.00 Uhr  
Essen ab 18.00 Uhr  
Tombola  
Musik mit Mani

Nur Samstag: Reservation für Essen  
Tel. 071 440 16 28 oder  
andreas.loeffel@bluewin.ch

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**BRUDERER**  
Gebäudereinigung



S. Bruderer  
Schulweg 9  
CH-9320 Stachen  
Natel 079 419 37 01  
Tel./Fax 071 446 83 65  
s.bruderer@telekabel.ch  
www.bruderer-gebäudereinigung.ch

**OMELKO GARAGE AG**



Egancherstrasse 19 • 9320 Frasnacht  
Telefon 071 446 46 88 •  
inof@omelko.ch • www.omelko.ch

**Die Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

Als Versicherung mit Sitz  
in Bern wünschen wir  
dem Bernerververein Arbon  
einen gelungenen Abend.

Armin Broger  
Generalagent Mobiliar  
Arbon-Rorschach

MEHR  
NEUGIERDE



Liliane  
Hair - Studio mit Ambiente

*Viel Spass!*

Liliane Dudli  
Seeblickstrasse 11  
9320 Arbon

071 446 49 50  
www.coiffeurliliane.ch

ETAVIS  
Grossenbacher AG  
Berglistrasse 2  
9320 Arbon  
arbron@etavis.ch

24h-Pikett-Service:  
**071 446 17 10**

Schalten Sie uns ein.  
www.etavis.ch

**ETAVIS**  
GROSSENBACHER



Anzeige

Fatime Ismaili  
Immobilienkauffrau

**Hat der Vermieter freien Zugang zu meiner Wohnung?**

Ist der Entscheid für die neue Wohnung gefallen und der Mietvertrag unterschrieben, findet als nächstes die Schlüsselübergabe statt. Bei der Wohnungsübergabe wird ein Protokoll erstellt und der Mieter bekommt alle vorhandenen Schlüssel für die Wohnung, den Hauseingang, Briefkasten und den Keller. Der Vermieter gibt sämtliches Gebrauchsrecht an den Mieter. Es besteht die Möglichkeit, dass der Vermieter einen Schlüssel behalten kann, wenn der Mieter damit einverstanden ist. Der Vermieter ist jedoch für die Herausgabe aller Schlüssel verpflichtet, sollte dies der Mieter verlangen.

*Ist es dem Vermieter gestattet, in die Wohnung des Mieters zu verweilen, wenn er den Schlüssel besitzen darf?*

Nein. Der korrekte Vorgang wäre, dass der Vermieter mit dem Mieter einen Termin vereinbaren muss. Der Grund für die Besichtigung könnte sein: Mängelbehebung, Vermietung oder Hausverkauf. Sollte es doch vorkommen, dass der Vermieter ohne Erlaubnis die fremde Wohnung betritt, begeht er Hausfriedensbruch.

**Ausnahmen:**

Falls eine Wohnung Feuer gefangen haben sollte oder ist ein Wasserleitungsbruch entstanden, darf der Vermieter ohne Erlaubnis rein, um Folgeschäden zu vermeiden.

Rufen Sie uns bei Fragen an!



Paddy Sport Arbon lädt am 29. Oktober zur Wintereröffnung

# Fit und gut ausgerüstet in den Sportwinter



Das Team von Paddy Sport an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon: Bereit für den Winter.

**Marroni, Punsch und Spezialrabatt: Paddy Sport Arbon verwöhnt am Samstag, 29. Oktober, seine Gäste zur Wintereröffnung.**

Paddy Sport ist bereit für den Winter. Paddy und Coni Henner freuen sich, mit ihrem Team am 29. Oktober von 8 bis 17 Uhr bei Marroni und Punsch die aktuellen Winterhighlights präsentieren zu dürfen; mit einem Spezialrabatt von 11 plus 5 Prozent. Das moderne Sportgeschäft setzt grossen Wert auf persönliche und individuelle Beratung. Darüber hinaus bietet es erstklassige Serviceleistungen an. Ein breites Angebot an Markenartikeln gibt es zu fairen Preisen.

**Topmarken im Sortiment**

Im Textilbereich führt Paddy Sport neben vielen anderen bewährten Topmarken die Marke Caprenea des jungen Bündner Designers Marc Haensli im Angebot. Neu ab dieser Saison im Sortiment sind die Marken Icebreaker Merinowollprodukte und die Vaude, die stark auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzt. Weiterhin im Angebot ist die italienische Marke Em-

megi für die modebewusste Frau. Zusätzlich für Kinder und Jugendliche stehen flippige Teile der Marke Rehall und Suku Suku im Angebot. Bei den Skis und Schuhen sind die Marken Dynastar, Lange, Head, Rossignol, Fischer, Atomic, XO Exconde, Free-motion und die exklusiven Schweizer Skis und Snowboards von Kessler im Angebot. Bereits in der fünften Saison rüstet Paddy Sport auch für Langlauf aus. Mit Oskar Zwerger arbeitet ein ausgewiesener Langlaufspezialist im «Paddy»-Team. Gerne berät er die Kundschaft.

**Ski- / Langlauf und Boardvermietung**  
Paddy Sport gehört zu den grössten Ski- und Snowboard-Anbietern der Region. Das dynamische Sportgeschäft hebt sich durch neues Topmaterial ab. Bewährt hat sich dies vor allem in der Ski- und Board- sowie in der Langlaufski-Vermietung. Auch dieses Jahr gibts ein Kinderkombi-Pakete (Ski/ Schuhe/Stöcke) zum Vorteilspreis von 99 Franken pro Saison. Tages- und Saisonmietpreise sind unter [www.paddysport.ch](http://www.paddysport.ch) ersichtlich.

pd

**LESERBRIEF**

**Transparenz oder was?**

Vor einer Woche haben wir dank zwei aufmerksamen Arbonerinnen erfahren, dass die Haltestelle Schloss still und heimlich verschwinden wird. So frage ich mich natürlich, wohin die vom Stadtpräsidenten angekündigte neue Haltestelle des Schnellbusses nach St. Gallen (Linie 201) hinkommen soll: als erfreulicher zusätzlicher Halt Mitte der Landquartstrasse? Meine Vermutung ist: eher beim Coop oder Lidl, wieso sonst die Heimlichtuerei unseres Stadtpräsidenten Balg? Es werden einfach still und heimlich Facts geschaffen, vom sonst immer vor Transparenz strotzenden Stadtpräsidenten. So ziehe ich mein Fazit: Herr Balgs Transparenz ist seine Intransparenz.

Dieter Bleifuss, Arbon

**Balg stellt Info zum ÖV-Konzept in Aussicht**

Die im letzten «felix. die zeitung.» publik gewordene Schliessung der Postautohaltestelle Schloss hat Kritik und Fragen aufgeworfen. Der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg sagt auf unsere Nachfrage, er gebe zurzeit keinen Kommentar dazu ab. Denn der Stadtrat werde am kommenden Montag, 24. Oktober, das überarbeitete ÖV-Konzept beraten und beschliessen. In diesem ÖV-Konzept werden gemäss Stadtpräsident Balg das gesamte Fahrplanangebot, die Standorte der Bushaltestellen aber auch das Taxi-Konzept festgelegt. Andreas Balg stellt in Aussicht, dass der Stadtrat danach an einer Medienorientierung über das ÖV-Konzept informiert wird.

ud

**Harmonika-Konzert**

Am Sonntag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr, findet das jährliche Herbstkonzert des Hand- und Mundharmonika Clubs Roggwil in der Evangelischen Kirche Roggwil statt. Das Konzert wird mit bekannten Liedern des Heimatchörl Gottshaus bereichert. Der Eintritt ist frei. mitg.

**DEFACTO**

**Immer noch kein Hallenbad für Arbon ...**

... werden vielleicht viele denken, wenn sie den Bericht über den Baustart der Traglufthalle in Romanshorn lesen. Leider hat es die Genossenschaft Hallenbad Arbon bis heute nicht geschafft, eine Arboner Lösung auf die «Beine» zu stellen. Zehn Jahre ist es her, seit die Genossenschaft den ersten Versuch für eine Überdachung des 50-Meter-Beckens im Freibad Arbon in Angriff genommen hat. Damals ist das Projekt an den Betriebskosten und der Energiefrage gescheitert und wurde nicht weiterverfolgt.

Nun hat die neue Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau die Gunst der Stunde genutzt und realisiert das Projekt mit der Überdachung des 25-Meter-Beckens im Seebad Romanshorn – unterstützt unter anderem mit Mitteln von vielen Oberthurgauer Gemeinden und von der Genossenschaft Hallenbad Arbon. An ihrer GV hat die Genossenschaft Hallenbad nämlich beschlossen, das Projekt mit einem zinslosen Darlehen von 150 000 Franken in den nächsten 15 Jahren zu unterstützen. Ausserdem ist die Genossenschaft für die vom Arboner Stadtparlament aus dem Budget 2016 gestrichenen 10 000 Franken an die Betriebskosten eingesprungen.

Ende November wird das neue «Hallenbad» mit Seesicht eröffnet, und die Arboner dürfen mit Stolz sagen, dass sie einen wertvollen Beitrag dazu geleistet haben. Als Präsident der Arboner Genossenschaft und als Vertretung von Arbon habe ich Einsitz in der neuen Genossenschaft. Unterstützen auch Sie dieses regionale Projekt und investieren Sie in die Zukunft des Oberthurgaus mittels einem Anteilschein. Weitere Infos und Antrag unter [www.winterwasser.ch](http://www.winterwasser.ch)

Hans Peter Belloni,  
Präsident Genossenschaft Hallenbad Arbon

Wasserball TriStar stellt neu eine eigene Damenmannschaft

# Erfolgreicher Saisonabschluss

Die Ostschweizer Wasserballvereingung von TriStar (Arbon, Romanshorn und St.Gallen) hat die Saison erfolgreich abgeschlossen.

Die Mannschaft von U13 erreichte den zweiten Platz in der Vorrunde Ost, mit einer anschliessenden siegreichen Zwischenrunde in Horgen. Schliesslich schloss die U13 die Saison bei der Finalteilnahme an der Schweizer Meisterschaft mit dem dritten Platz ab. Die U15 erreichte bei der Vorrunde Ost den dritten Platz. Da in der zweiten und dritten Zwischenrunde jeweils der erste Platz erreicht wurde, war auch hier die Finalteilnahme möglich. An der Schweizer Meisterschaft «Best of 6» schafften es die «wilden» U15 in die Play-Offs. Die U17 erreichte in der Vorrunde Ost den dritten Platz. Auch wenn die Saison mit der Vorrunde beendet war, erreichte die U17 eine sehr gute Platzierung in der Region. TriStar 1 wurde Fünfter in der 1. Liga Ost. TriStar 2 wurde Dritter der 2. Liga Ost, gefolgt von der U20-Mannschaft auf dem vierten Platz. Zusätzlich wurden beim Regio Cup Ost super Resultate erreicht: TriStar 1 schaffte es

bis in den Viertelfinal, TriStar U20 in den Halbfinal und TriStar 2 sogar bis in den Final. Ziel der jüngsten Mannschaft U11 ist die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften 2017.

**Attraktives Damenwasserball**

Das absolute Highlight der abgeschlossenen Saison ist die Tatsache, dass TriStar ab dem nächsten Jahr eine eigene Damenmannschaft stellen wird. Bisher spielten die TriStar Damen je nach Alter in der jeweiligen Junioren oder 1. und 2. Liga Meisterschaft in gemischten Teams. Zusätzlich spielen drei Damen von TriStar auch in der Nationalliga (NLD). Dank Sanja Badulescu, der Damen-Nationalspielerin, und ihren Mithefnerinnen konnte nun eine Damenmannschaft gegründet werden.

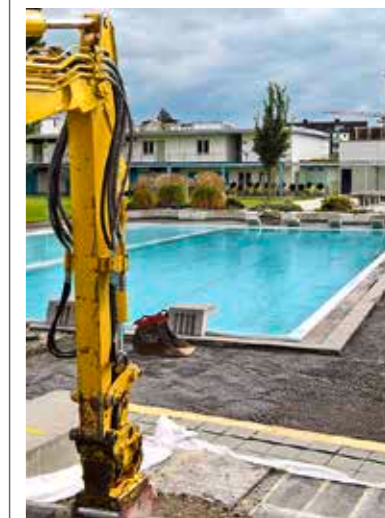
So wird ab dem nächsten Jahr die Damenmannschaft von TriStar sicher attraktiven Damenwasserball im Freibad Arbon präsentieren können. Detailinformationen zum Verein TriStar sind auf der Homepage [www.wba-tristar.ch](http://www.wba-tristar.ch) zu finden. Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

mitg.

**Baustart der Traglufthalle in Romanshorn**

Die Bauphase der Traglufthalle im Seebad Romanshorn hat begonnen. Über eine rund 40 Meter lange Baupiste werden die nötigen Maschinen und Materialien an das 25-Meter-Becken gebracht. «Bis Anfang November sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein», meint Hanspeter Gross, Präsident der Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau. Geplant ist, den Aufbau der Halle bis Mitte November abgeschlossen zu haben.

mitg.



**Platanen-Petition kommt voran**

Im September haben sich besorgte Arbonerinnen und Arboner zu den «Arboner Platanenfreunden» zusammengeschlossen, um für den Erhalt der einmaligen «Bündnerhof-Platane» einzutreten. Mit einer Petition an den Stadtrat soll dieser dazu bewegt werden, den Baum nicht aus dem Schutzplan der Stadt Arbon zu entlassen und dessen Fällung für ein Bauprojekt zu untersagen. Den «Platanenfreunden» gehören mittlerweile mehr als 80 Arbonerinnen und Arboner an, und weit über 900 Personen haben die Petition zum Erhalt des Baums unterschrieben. Inzwischen hat die Stadt Arbon ein Gutachten zum Zustand der «Bündnerhof-Platane» in Auftrag gegeben. Zum Fällgesuch schweigt der Stadtrat mit dem Hinweis, dass es sich um ein laufendes Verfahren handle.

mitg.

# Stimmung im «Schnuggebock»



«Ihr sönd eu gwöhnt, dass es lüüet», sagte «Schnuggebock»-Mitarbeiter Bitsch zu den Arboner Gästen. Er schwang die grosse Kuhglocke, was im urgemütlichen Teufener Lokal heisst: Das Essen ist fertig. Pfarrer Hans-Martin Enz hatte die Freiwilligen der evangelischen Kirchgemeinde Arbon und die Kirchenleitung im Doppelstöcker-Postauto nach Teufen-Waldegg chauffiert. Nach einer Jodlerlektion und dem Probemelken genossen die Ausflügler Hackbraten, Hackbrettspieler und Witzeerzähler. Die appenzellisch gemütliche Atmosphäre kam gut an. Hedy Züger

### Bushaltestelle weg?!

Mit Entsetzen haben wir aus dem Leserbrief der «felix»-Ausgabe von vergangener Woche vernommen, dass die einzige Bushaltestelle inmitten der schönen Altstadt und damit dem eigentlichen Herzen der Stadt mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 verschwinden soll! Diese Neuigkeiten grenzen schon an einen Skandal, zumal wir uns nicht daran erinnern können, jemals eine derartige Medienmitteilung aus dem Stadthaus gelesen zu haben. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden einmal mehr vor vollendete Tatsachen gestellt. Tagtäglich besteigen viele Leute den Bus in der Altstadt. Die Pendler werden mit dieser Auflösung in Zukunft gezwungen sein, zum Stahelplatz und zum Bahnhof zu gehen oder noch schlimmer, in ihr Motorfahrzeug zu steigen. Andere Varianten stehen ohne (Orts-)Bus nicht mehr zur Verfügung. Nachdem der Verkehr sowieso wieder in beide Richtungen geführt wird – nicht, dass wir das begrüssen würden –, wäre wohl eher über die Wiedereinführung der Haltestelle in entgegengesetzter Richtung nachzudenken, als die bestehende aufzulösen. Die Haltestelle Schloss darf nicht aus der Altstadt verschwinden!

Sofie Feuerle und Stefan Helfenberger, Arbon

### Franklin-Methode im Gartenhof Steinach

Breiter Rücken, aktiver Beckenboden, Ganzkörpertraining: Die Franklin-Methode ist eine wirksame Gesundheitsvorsorge. Sie verbessert das Wohlbefinden und optimiert die Haltung, das Gleichgewicht sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Das Potential der Vorstellungskraft und der inneren Bilder wird zur Selbsthilfe genutzt für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Am Kurs, der am Dienstag, 25. Oktober, im Gartenhof beginnt, werden alle Altersgruppen angesprochen. Auskünfte und Anmeldung: Margrith Rüegger, Tel. 071 841 86 45.

mitg.

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

Interessierte, Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz sind herzlich willkommen zur

**Demenzberatung und Vorstellung des neuen Entlastungsangebotes für pflegende und betreuende Angehörige (Tag-/Nacht)**

**Mittwoch, 26. Oktober 2016, 18.30 Uhr in der Sonnhalden**

Das Leitungsteam informiert und beantwortet Ihre Fragen.

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon - Telefon 071/447 24 24 - www.sonnhalden.ch

Einladung zu «Happy Hours mit «Hermine Dörig und ihrer Handorgel»

**Freitag, 28. Oktober 2016 von 16.00–17.30 Uhr**  
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

**Wir sind:**

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig ist 1 schönes Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**

**HOLZBAU – SCHREINEREI**  
9323 STEINACH

Wir sind ein modernes Holzbau-Unternehmen. Für unsere Schreinerei-Abteilung, welche auf massgeschneiderten Innenausbau, Garderoben, Einbauschränke, begehbare Schränke und individuelle Möbel spezialisiert ist, suchen wir einen/eine

**Schreiner/in Projektleiter/in**

Sie bringen mit:

- Ausbildung Schreiner/in EFZ und Berufserfahrung
- Weiterbildung VSSM Sachbearbeiter/in oder Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis
- Kenntnisse CAD, CNC, EDV und Offertwesen

Ihr Aufgabenbereich:

- Leiten der Schreinerei-Abteilung
- Kundenakquisition und Kundenberatung
- Komplette Auftragsabwicklung, Offertstellung, Werkpläne erstellen, Materialeinkauf und AVOR

Wir bieten:

- Vielseitige Arbeiten und moderne Infrastruktur
- Motiviertes Team und gutes Betriebsklima

Sie denken unternehmerisch, sind teamfähig, kommunikativ, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und suchen eine interessante Herausforderung? Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an Gebhard Müller AG, Ideen in Holz, Rorschacherstr. 1, 9323 Steinach oder stefan.mueller@ideen-in-holz.ch

### Stoppt den Lehrplan 21

Laut dem Beitrag einiger Befürworter des Lehrplans 21 («Lehrplan nicht stoppen», «felix. die zeitung.» der vorletzten Woche) sind die Schulen bereits bestens gewappnet für den Lehrplan 21, und warum? Weil sie bereits seit Jahren hinter verschlossenen Türen alles ausgeheckt haben. Tausende Kompetenzen und sonst gar nichts – wo vorher die Entwicklung und Ausbildung an erster Stelle stand, wendet sich der Lehrplan 21 von diesen wichtigen Zielsetzungen ab, hin zu «Kompetenzen». Bildung vermitteln statt ausbilden.

Man liest im Bericht auch, dass 21 Kantone gemeinsam den LP 21 entworfen hätten. Falsch! Der LP 21 ist nach EU-Vorgaben aufgebaut, ist dort bereits im Einsatz und völlig unschweizerisch. Zudem läuft die Schweiz Gefahr, mit neuen Lehrmitteln und durch Verschiebung des Fokus von inhaltlichem Wissen hin zu schwammigen Kompetenzen einen Teil der Nationalidentität zu verlieren. Durch das HarmoS-Konkordat ist der LP 21 Türöffner für beliebige ideologisch belastete Einflussnahme, vorbei an Familien und Elternhaus. Ohne Mitspracherecht müssten wir mit der institutionellen Einbindung EU-Gesetzesänderungen übernehmen.

Im Anfangs erwähnten Beitrag ist auch zu lesen, es werde alles langsam und in erster Linie über die Lehrmittel einfließen. Da werden ausgebildete Lehrpersonen zu Briefträgern oder was? Vielleicht mit ein Grund, warum keine Lehrer, sondern nur Schulleiter/innen und Präsidenten/innen den Artikel gezeichnet haben?! Die Arboner Gruppierung «Xunder Menschenverstand» sagt am 27. November Ja zur Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» und stoppt den Lehrplan 21!

Sara Placi-Righetti, Arbon

### Oberwaid Kurhotel & Privatklinik: Neue Leitung

Torsten Pinter ist neuer Hoteldirektor der Oberwaid AG. Der 46jährige Hotelmanager hat zum 1. Oktober die Verantwortung für das Vier-Sterne-Haus in St. Gallen übernommen. Torsten Pinter leitete zuletzt die Swissotels in Zürich, in Bangkok sowie in Foshan, China. Die Oberwaid verbindet gehobene Hotellerie mit hochqualifiziertem medizinischen Know how. Torsten Pinter möchte gemeinsam mit dem Oberwaid-Team dieses Konzept fortführen und vertiefen. Die Oberwaid ist ein Hotel oberhalb von Mörschwil, am Stadtrand von St.Gallen mit 140 Zimmern sowie einem grossen Fitness- und Spa-Bereich, der auch die Bewohner aus der Region Arbon willkommen heisst. Ebenso stehen die Restaurants, die Lobby, die medizinischen Vorträge und das Kulturprogramm der Bevölkerung offen. Die Küche trägt das Gütesiegel «Culinarium» sowie das Zertifikat «Goldener Fisch».

mitg.

### Mittagstisch in Arbon

Am Mittwoch, 26. Oktober, um 12 Uhr findet im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Telefonische Anmeldungen nimmt Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45 entgegen. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf zehn Franken für Erwachsene, respektive fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau.

mitg.

### Trio Sorelle – Unterwegs mit Odysseus

Das Trio Sorelle, bestehend aus den drei Schwestern Rebekka (Oboe), Silvia (Violoncello) und Brigitte (Waldhorn) Halter, spielt am Samstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Horn. Auf den Spuren der Griechischen Odyssee ertönen Stücke aus der internationalen Volksmusik und klassischen Musik von Beethoven, Bach, Vivaldi und Grieg. Umrahmt werden die Meisterwerke von Geschichten aus der Griechischen Sagenwelt.

mitg.

Seeclub Arbon an Kurzstrecken-Regatta in Deutschland

## Erfolgreiche Ruderer



Der Seeclub Arbon konnte an der kürzlichen Kurzstrecken-Regatta im deutschen Bad Waldsee einige beachtliche Erfolge feiern. Insgesamt gingen zwölf Ruderinnen und Ruderer aus Arbon in verschiedenen Rennen und Bootsklassen an den Start. Dabei gelang den Junioren Finn Döbele (links im Bild) und Mika Hebsacker (rechts im Bild) im Doppelzweier an beiden Tagen je ein Sieg in ihrer Altersklasse (12 und 13 Jahre). Auch Chris Albrecht (Einer Junioren, Altersklasse 16 und 17 Jahre) siegte in seinen beiden Regatten über 500 Meter überlegen und konnte sowohl Medaille wie Pokal entgegen nehmen. Bei den Juniorinnen (Altersklasse 16

und 17 Jahre) krönte Laura Engler mit einem souveränen Start-/Zielsieg im Einer die sehr erfreulichen Leistungen am ersten Wettkampftag. Ebenfalls im Einsatz für den Seeclub Arbon standen Severin Hummer, Patrick Nold und Michael Abt. Zusammen mit Chris Albrecht erreichten sie im Doppelvierer der Männer den Finallauf vom Sonntag, in dem sie sich auf dem fünften Schlussrang klassieren konnten. Das Gesamtbild an guten Resultaten wurde von vier «Masters D»-Ruderern (Altersklasse 50 bis 55 Jahre) mit weiteren Podestplätzen im Einer, Doppelzweier und Doppelvierer abgerundet.

pd.



Das Collegium Musicum Ostschweiz.

## Winterfit für alle

Die Senioren der Männerriege Arbon machten aktiv beim Winterfit-Programm des Schweizerischen Turnverbands und der Suva mit. Bei der dazu gehörenden Verlosung erreichte die Seniorengruppe den zweiten Platz und erhielt Tickets für den Swiss Cup im Hallenstadion Zürich, einer der hochkarätigsten Sportanlässe der Schweiz. Die besten Turnerinnen und

Turner der Welt treten im Paarwettkampf gegeneinander an. Das Winterfit-Programm in Arbon wird von der Männerriege weiterhin durchgeführt und steht neu auch für Nicht-Vereinsmitglieder offen. Es findet von Oktober bis März mittwochs von 14 bis 16 Uhr in der Stacherholzturnhalle statt, Kostenbeitrag 100 Franken.

M. G.

## TOTENTAFEL

### Ämtliche Todesanzeigen

Am 05.10.2016 ist gestorben in Arbon: **Schöpfer Roland**, geboren am 7. September 1966, von Arbon, wohnhaft gewesen an der Landquartstrasse 54 in Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 28.10.2016, um 14 Uhr in der Friedhofkapelle Arbon statt. Anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis. Trauerhaus: Roman Schöpfer, Jakobsbergstrasse 3, 9306 Freidorf

Am 15.10.2016 ist gestorben in Romanshorn: **Iseli-Würth Doris**, geboren am 27. September 1954, von Aefligen, Ehefrau des Iseli Roland, wohnhaft gewesen an der Wiesentalstrasse 18 in Arbon. Die Abdankung findet am Montag, 24.10.2016, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Roland Iseli, Wiesentalstrasse 18, 9320 Arbon

## PRIVATER MARKT

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

**Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill** Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

**MALERARBEITEN INNEN.** Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, Telefon 079 267 08 04 auch Sa/So.



## Öffentliche Auflage

Abgestützt auf § 21 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG) liegt nachstehendes Strassenprojekt öffentlich auf.

### Sanierung Seestrasse Abschnitt Seemoosholzstrasse bis Kleine Zeltg

**Auflageort:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

**Auflagefrist:** 21. Okt. 2016 bis 9. Nov. 2016

Die Situationspläne sind während der öffentlichen Auflage im Internet unter [www.arbon.ch/politik-verwaltung/bau-freizeit-sport](http://www.arbon.ch/politik-verwaltung/bau-freizeit-sport) abrufbar.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Arbon, 21. Oktober 2016

Stadt Arbon

## LIEGENSCHAFTEN

**Gesucht: Grosse Altbauwohnung oder Haus zur Miete in Arbon oder Umgebung**, wenigstens 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche, grosse Räume. Angebote an: Herr Maiwald 071 230 10 00 oder Mail: maiwald@davincipartners.com

**Arbon, Kapellgass 8.** Ab 1. Nov. zu vermieten grosser, heller **Büro-/Praxis-/oder Therapieraum, im 1. OG.** 2 sep. Zimmer, WC, DU, ca. 50 m<sup>2</sup> grosse Fensterfront. MZ Fr. 880.- inkl. NK Tel. 071 868 77 66 Geisser.

## TREFFPUNKT

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags – Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Schutzstube Monruti Romanshorn, Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober** ab 11 Uhr **«METZGETE»** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Firmen- und Privatanlässe ab 15 Pers. empfehlen wir uns für Ihren **Fondue oder Raclette-Plausch.** Tel. 079 263 75 48.

**Donnerstag, 27.10, von 20.00 bis 22.00 Uhr an der Thomas Bornhauserstrasse 12, bieten geschulte Teams im Healing Room Arbon Heilungsgebet an.** Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

**SENIORENTANZ mit Live Musik im Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Donnerstag, 27. Oktober, 14–17 Uhr,** Eintritt Fr. 5.-. Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

**MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN.**

MIT SHOWROOM  
Grosse Auswahl an Tapeten,  
Untergründe und Ideen!

**ANGST**  
Malerei & Gestaltung GmbH  
[www.maler-profi.ch](http://www.maler-profi.ch)

Berglistrasse 2 | 9320 Arbon  
Tel.: 071 220 99 94

## Metzgete

**Donnerstag, 27. Oktober**

**Freitag, 28. Oktober**

**Samstag, 29. Oktober**  
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tenniscenter Egnach  
071 477 22 33

### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** FPT Motorenforschung AG, Schlossgasse 2, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Zu-/Abluft Laborbereich  
**Bauparzelle:** 3698, Adolph-Saurer-Quai 100, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Iten Philipp, Rufibachstrasse 9, 6318 Walchwil  
**Bauvorhaben:** Einbau Schulungsräume für Migration  
**Bauparzelle:** 2053, Seefeldstrasse 6, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Vejapi-Skenderi Enis und Nadira, Seilerstrasse 23, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Bau Gartenhaus / Sitzplatz  
**Bauparzelle:** 2560, Seilerstrasse 23, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Kirchner-Kümin Markus und Carmen, Apfelbaumstrasse 11, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Bau Velounterstand  
**Bauparzelle:** 3758, Apfelbaumstrasse 11, 9320 Arbon  
**Auflagefrist:** 21. Okt. 2016 bis 9. Nov. 2016  
**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 21. Oktober**

- 19.30 Uhr: Musik und Tanz, Wirtschaft zum Bühnhof.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

**Samstag, 22. Oktober**

- 8.30 Uhr: Frauen-Zmorge und Vortrag, kath. Pfarreizentrum.

**Sonntag, 23. Oktober**

- ab 11 Uhr: Begegnung mit den Künstlern der Ausstellung «Farbe bekennen», Galerie Bleisch.

**Montag, 24. Oktober**

- 17.30 bis 21 Uhr: Offener Schmink-Workshop zum Thema Halloween, Maskenwerkstatt Schweiz, Bahnhofstrasse 26.

**Dienstag, 25. Oktober**

- 14 bis 16 Uhr: Café International, offener Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop-Restaurant, novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, ev. Kirchgemeinde.

**Mittwoch, 26. Oktober**

- 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldungen an Pfr. Ratheiser, 071 440 35 45.
- 14 Uhr: Hock im Hotel Metropol, Naturfreunde.
- 14 bis 15 Uhr: Winterfit-Training, offen für alle, Seniorengruppe der Männerriege Arbon, Stacherholz.
- 14 Uhr: Spiel- u. Geschichten-nachmittag, Anmeldung an Tel. 071 446 25 09, UZ Evang. Kirche.
- ab 17 Uhr: Musikwettbewerb TG, Hauptprobe 1, Musikzentrum.
- 18.30 Uhr: Angehörigenabend mit Demenzberatung und Vorstellung des neuen Entlastungsangebotes, Pflegeheim Sonnhalden.

## MB KÜCHEN & BÄDER

Wir sind gerne für Sie da!

Offener Sonntag:  
30. Oktober 2016

Friedenstrasse 6, 9320 Arbon,  
Tel. 071 447 80 10,  
[www.mb-kuechen-baeder.ch](http://www.mb-kuechen-baeder.ch).

- 19.30 Uhr: Wintergespräche, Cafeteria, Pfr. Enz und Pfrn. Grewe.

**Donnerstag, 27. Oktober**

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 19 Uhr: Kegeln im Rest. Weisses Schäfli, Naturfreunde.

**Freitag, 28. Oktober**

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60 +/-, Rest. Weiher.
- 15.30 bis 17 Uhr: Mobiler Kinder-treff, Pausengelände SH Stachen.
- 20.30 Uhr: Film: Belgrad Radio Taxi, Serbien 2010, Kulturcinema.

### Horn

**Mittwoch, 26. Oktober**

- 14.15 Uhr: Ökumenischer Nachmittag mit dem Seniorentheater St. Gallen und Zvieri, KGH.
- 15 bis 16 Uhr: Gschichtekoffer, Bibliothek.

### Steinach

**Donnerstag, 27. Oktober**

- 12 Uhr: Zmittag für alli, Anmeldung bis DI an 071 446 60 83.

### Roggwil

**Freitag und Samstag, 21./22. 10.**

- Füfliber-Metzgete, Rest. Linde.

**Donnerstag, 27. Oktober**

- 18.30 Uhr: eFun Teenietreff, evangelisches KGH.

### Region

**Bis 23. Oktober**

- 74. Olma, Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, parallel Herbstjahrmarkt, St. Gallen.

**Samstag, 22. Oktober**

- 20 Uhr: Lesung Walter Burk: Alpstein-Trilogie. Schloss Dottenwil.

**Donnerstag, 27. Oktober**

- Bis Samstag: Jeweils ab 11 Uhr Metzgete im Tenniscenter Egnach.

### «Der barmherzige Vater» – Musical in Horn

Rund 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bilden die «KISI-Vorarlberg», die mit Musicals zur Ehre Gottes unterwegs sind. Im Rahmen ihrer Tournee im Jahr der Barmherzigkeit gastieren sie am Samstag, 29. Oktober, um 18 Uhr, in der katholischen Kirche in Horn. Die Aufführung spricht alle Altersgruppen an. mitg.

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Amtswoche: 22. bis 28. Oktober Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Sonntag, 23. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Fio Bucher, Pfrn A. Grewe.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 22. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier 19 Uhr: Eucharistiefeier Roggwil.
- Sonntag, 23. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache. 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

**Evangelische Freikirche Chrischona**

- Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. Kinder- & Jugendprogramm 1–16 J. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 23. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Antonio Imperato und Kinderprogramm. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 23. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 23. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. U. Hug.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 22. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 23. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 23. Oktober 19.30 Uhr: Taizé-Atmosphäre, Vorbereitungssteam, ab 18.30 Uhr Einsingen, anschliessend einfaches Nachtessen für alle.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher, anschliessend Nachgespräch in der Oase.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.

## Seniorentheater in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden am Mittwoch, 26. Oktober, um 14.15 Uhr zum Ökumenischen Nachmittag im Kirchgemeindehaus ein. Zu Gast ist das Seniorentheater St. Gallen mit dem Theaterstück «Blume chömed nie allei.» Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert. Der Eintritt ist frei. (Kollekte). mitg.

## Frauen-Zmorge

Am Samstag, 22. Okt., lädt die Frauengemeinschaft Arbon ab 8.30 Uhr zum reichhaltigen Frühstück und anschliessendem Vortrag ins Katholische Pfarreizentrum ein. Zum Thema «Vergeben-Versöhnen-Freierwerden» referiert die reformierte Pfarlerin Ulrike Bittner. Türöffnung ist um 8.30 Uhr, der Vortrag dauert von 10 bis 11 Uhr. Kosten für Frühstück und Vortrag: 15 Franken, Nichtmitglieder 20 Franken. Anmelden kann man sich per Mail an [petra.kuenzler@kath-arbon.ch](mailto:petra.kuenzler@kath-arbon.ch) oder unter Telefon 071 446 93 14. mitg.

## iPhone-Grundkurs

Im iPhone-Grundkurs der Pro Senectute Arbon lernen die Teilnehmenden die Grundeinstellungen des iPhones kennen sowie die Telefon- und Nachrichtenfunktionen, Adressbuch, Kalender, Apps und Kamera. Sie üben, E-Mails zu empfangen und zu versenden, im Internet zu surfen und das W-LAN zu nutzen. Der Kurs wird an zwei Mittwochnachmittagen, am 26. Oktober und 2. November, von 14 bis 17 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8, Arbon, durchgeführt. Anmeldung und Infos: Telefon 071 626 10 83. mitg.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900141414. (Fr. 1.93/Min.) red.



His-Törchen

Vor 200 Jahren

Hungersnot: 1816

Nach seiner Teilnahme am Wiener Kongress 1814/15 besuchte Zar Alexander Paris. Auf der Rückreise nach St. Petersburg übernachtete er am 5. Oktober in der früheren Tagsatzungsstadt Frauenfeld. Wohl aus diesem Grund schickte er im Hungerjahr 100 000 Rubel als Nothilfe in die Schweiz. Die Hungersnot tötete Menschen. Und hungernde Menschen schlachteten Tiere, auch Pferde. Deshalb baute 1817 Freiherr Karl von Drais in Mannheim als Reittier-Ersatz das Ur-Velo, das erste Laufrad, das auf Deutsch Steckenpferd und auf Englisch hobby horse genannt wurde. (Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon) hjw

Vier Kandidaten für Steinacher Gemeinderat

In Steinach kommts zur Kampfwahl um die zwei letzten Gemeinderatsitze. Für den zweiten Wahlgang vom 27. November kandidieren folgende vier Personen: Andreas Graf, Controller/Unternehmer, parteilos (neu); Peter Grau, Bau- und Energiefachmann, CVP (neu); Andrea Mendonça-Oberhansli, Projektleiterin Marketing, parteilos (neu); Thomas Utz, Prof. Dipl. Architekt FH/STV, FDP (neu). Alle vier Kandidierenden wohnen in Steinach. red.

Felix Baumgartner springt aus dem Zeppelin

Der in Arbon wohnhafte ehemalige Base-Jumper und Extremsportler Felix Baumgartner hat sich einen weiteren Traum erfüllt: Letzten Sonntag sprang er mit seinem Fallschirm aus einem Zeppelin, welcher 800 Meter über Friedrichshafen flog. «Heute geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung», lässt der Extremsportler auf Facebook seine Fangemeinde wissen. red.

Freitag ist felix.Tag

25 Millionen hat die Jumbo-Markt AG in die Arbomec-Halle investiert

Grösster «Jumbo» der Ostschweiz vor Eröffnung



Der neue «Jumbo maximo» wird bezogen und eingeräumt. Alle 50 Arboner «Jumbo»-Angestellten helfen fleissig mit.

**Grosse «Züglete» bei «Jumbo»: Die Filiale am See ist ab Samstag geschlossen, das gesamte Sortiment wird nächste Woche auf die andere Seite der Bahngeleise ins WerkZwei gezügelt. In der ehemaligen Arbomec-Industriehalle wird dann am Samstag, 29. Oktober, der grösste «Jumbo» der Ostschweiz eröffnet.**

25 Millionen Franken hat die Jumbo-Markt AG in die Arbomec-Halle im Saurer WerkZwei investiert. Entstanden ist ein Baumarkt der Extraklasse – der modernste und grösste «Jumbo» der Ostschweiz. Speziell: Das Gebäude ist ein denkmalgeschützter Industriebau.

**Neuheit: Nautik-Abteilung**  
Speziell ist aber auch das riesige Angebot: Während der «alte» Jumbo am See 4500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche aufgewiesen hat, sind es nun am neuen Standort 7700 m<sup>2</sup>. Dies entspricht einer Fläche von eineinhalb Fussballfeldern. Das Sortiment ist doppelt so umfangreich wie früher und umfasst 65 000 Artikel. Der neue Baumarkt ist der erste «Jumbo» mit einer grossen Nautik-Fachabteilung.

Stolz ist der Bau-Riese auch auf sein vergrössertes Werkzeug-Sortiment mit Profi-Maschinen von Bosch und DeWalt. In Selbstbedienung gibt es einen Gas-Flaschen-Schrank. Im weiteren gibt es gemäss «Jumbo» die «schweizweit grösste Ausstellung von über 100 verschiedenen Lager-Bodenbelägen, Design-, Laminat- und Parkettböden. Auch das Beleuchtungssortiment ist riesig, ebenso gibt es eine umfangreiche Bastelabteilung.

**Eröffnungs-Rabatt, Sonntag offen**  
Geschäftsführer des neuen «Jumbo maximo» ist Michael Bulitta, der schon den «Jumbo» am See leitete. Nachdem der «Jumbo» in St. Gallen letzte Woche dicht machte und die dort tätigen 16 Mitarbeiter alle ihre Arbeit in Arbon aufgenommen haben, umfasst sein Personalbestand nun 50 Mitarbeiter. Ihre Aufgabe ist es, nächste Woche das gesamte Sortiment aus dem «alten» Jumbo zu räumen und im neuen Markt am vorgesehenen Platz wieder einzuräumen. «Wir zügeln alles mit unseren eigenen Mitarbeitern», sagt Michael Bulitta. Alles sei frühzeitig und gut organisiert worden.

Dachservice  
  
 www.dawag.ch

felix.  
  
 DER WOCHE  
**«Altes Zwei» FC Steinach**  
 Auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach findet heute Freitag, 21. Oktober, ein spezielles Fussballspiel statt: Die ehemalige zweite Mannschaft des FC Steinach kickt gegen die in Steinach wohnenden Asylbewerber. Das Spiel soll die Menschen unterschiedlicher Kulturen einander näher bringen und das gegenseitige Kennenlernen fördern. Organisiert wird das Spiel von Mitgliedern des «Alten Zwei», einer Gruppierung, die bereits seit 20 Jahren besteht und deren Akteure alles ehemalige Fussballspieler der zweiten Mannschaft des FC Steinach sind. Das «Alte Zwei» und die «Gruppe Wald» treffen sich wöchentlich einmal zu einem Fussballspiel auf dem Sportplatz Bleiche und spielen heute nicht mehr um Punkte, sondern aus Freude am Fussballspiel. Die Steinacher Kicker beweisen mit ihrem Spiel gegen Asylsuchende (Anpiff: 20 Uhr) echten Sportsgeist. Dafür gibts unsere Siegetrophäe, den «felix. der Woche».

Die Eröffnung des neuen «Jumbo maximo» im WerkZwei ist am Samstag, 29. Oktober, um 8 Uhr. An den Eröffnungstagen bis 2. November gibts 15 Prozent Eröffnungsrabatt auf sämtliche, also auch auf alle reduzierten Artikel. Zum Start gibts auch einen verkaufsoffenen Sonntag am 30. Oktober. Ueli Daepf